

Netzwerk Fachliche Unterrichtsentwicklung: Französisch

Modul: *Violence scolaire – Quand l'école fait peur.* Von der Rezeption unterschiedlicher Medien zur Produktion verschiedener Textsorten (F 6 / 4. Lernjahr)

Didaktischer Kommentar



1 Zusammenfassung

Dieses Unterrichtsmodul wurde für Schülerinnen und Schüler im vierten Lernjahr Französisch konzipiert. Inhaltlich steht das Thema „schulische Gewalt“ im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand konkreter Fälle, die in unterschiedlichen authentischen Materialien dargestellt werden, mit Formen, Ursachen und Konsequenzen des Phänomens auseinander. Sie nehmen die Perspektive sowohl von Betroffenen als auch von Freunden der Opfer ein, um Handlungsoptionen vorzuschlagen und zu reflektieren. Darüber hinaus gehen sie anhand eines Fragebogens der Frage nach, welche Rolle schulische Gewalt in ihrem eigenen schulischen Umfeld spielt.

Das Modul hat schwerpunktmäßig die Förderung der **kommunikativen Kompetenzen** zum Ziel. Das **Schreiben** rückt dabei besonders in den Fokus: Die Schülerinnen und Schüler formulieren persönliche Meinungen und Einstellungen zum Thema, verfassen einfache innere Monologe von Betroffenen und fertigen etwa beim Ansehen eines kurzen Videoclips selbständig Notizen an (vgl. KLP S. 29).

Darüber hinaus schulen die Schülerinnen und Schüler ihre **methodischen Kompetenzen**, vor allem in den Bereichen **Sprechen und Schreiben**, indem sie u.a. eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten und Modelltexte für die eigene Produktion nutzen (vgl. KLP S. 32). Auch der **Umgang mit Texten und Medien** wird gefördert, indem die Schülerinnen und Schüler beispielsweise eine kurze authentische *BD* eines französischen Schülers lesen, der von schulischer Gewalt betroffen war, und lernen, Ergebnisse einer Umfrage in französischer Sprache auszuwerten (vgl. KLP S. 33).

Schließlich ermöglicht der Einsatz authentischer Materialien einen Einblick in die Lebenswelt französischer Schülerinnen und Schüler, wodurch die **interkulturellen Kompetenzen** der Lernenden insbesondere im Hinblick auf ihr Orientierungswissen, aber auch auf ihre eigenen Werte, Haltungen und Einstellungen erweitert werden können (vgl. KLP S. 30).

Das Modul ist als Beitrag zu dem Thema „Jugendliche, ihre Perspektiven, Probleme und Konflikte“ konzipiert, das der Lektion 4 „*Une bagarre*“ des Lehrwerks **Découvertes 4** zugrunde liegt. Zum Teil wird auf Materialien aus dem Lehrwerk zurückgegriffen. Es kann jedoch auch unabhängig von der Lektion und ggf. im bilingualen Sachfachunterricht durchgeführt werden. Erprobt wurde es mit einer achten Klasse, die Französisch seit der Klasse 5 lernt. Der Einsatz in einer neunten Klasse im vierten Lernjahr sollte jedoch ohne Probleme möglich sein.

Unterrichtsmodul FRANZÖSISCH

« *Violence scolaire – Quand l'école fait peur.* »

Von der Rezeption unterschiedlicher Medien zur Produktion verschiedener Textsorten

Klasse 8 (F5) / Klasse 9 (F6), 4. Lernjahr

Unterrichtlicher Rahmen und Schwerpunktsetzung

- Anbindung an *Découvertes 4, Leçon 4 „Une bagarre“*
- Förderung der Schreibkompetenz

Kommunikative Kompetenz

Schreiben (Schwerpunkt)

- Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen
- persönliche Meinungen und Einstellungen formulieren
- verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen (z. B. Innerer Monolog, Textkritik)

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens

- praktische Philosophie
- Religion
- Deutsch
- Politik

Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungswissen

- Formen, Ursachen und Konsequenzen schulischer Gewalt kennen

Werte, Haltungen und Einstellungen

- sich in die Situation Betroffener hinein versetzen und die Situation mit deren Augen sehen (Perspektivwechsel)
- den Werten, Haltungen und Einstellungen anderer einerseits tolerant und empathisch, wenn nötig aber auch kritisch begegnen

Unterrichtsvorhaben

Violence scolaire – Quand l'école fait peur.

Von der Rezeption unterschiedlicher Medien zur Produktion verschiedener Textsorten

Kompetenzniveau A2+/B1

Dauer: 14 UStd.

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel / sprachliche Korrektheit

Wortschatz

- aktiv über einen themenspezifischen Wortschatz zur *violence scolaire* verfügen

Grammatik

- Annahmen und Bedingungen formulieren

Orthographie

- eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten

Materialien

- Videoclip
- Comic
- Statistiken
- Arbeits- und Methodenblätter
- Bogen zur Selbsteinschätzung der Lernenden
- Klassenarbeit

Methodische Kompetenzen

Sprechen und Schreiben

- Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln
- selbst verfasste Texte auf Korrektheit überprüfen

Umgang mit Texten und Medien

- Einsatz grundlegender Arbeitstechniken und Methoden, um die Aussage eines Videoclips bzw. eines Comics zu erkunden

Leistungsüberprüfung

- abschließende Klassenarbeit

3 Didaktische Vorüberlegungen

Die schwerpunktmäßige Förderung der Schreibkompetenz trägt dem Umstand Rechnung, dass die Schülerinnen und Schüler sich zunehmend mit komplexen inhaltlichen Fragestellungen auseinandersetzen, die neben der mündlichen Diskussion auch einer schriftlichen Reflexion bedürfen. Als Grundlage für die schriftliche Kommunikation mit Muttersprachlern, aber auch zur Vorbereitung späterer schriftlicher Arbeiten in der Oberstufe sollen frühzeitig Strategien zum Verfassen und Überarbeiten von Texten entwickelt werden. Darüber hinaus liegt dem Modul die Erfahrung zugrunde, dass der zunehmende Anteil offener Textproduktionen in den Klassenarbeiten der Sekundarstufe I für einige Schülerinnen und Schüler noch ungewohnt und aufgrund der häufigen Fehler frustrierend ist.

Der Themenbereich der schulischen Gewalt ist dazu ein interessantes Inhaltsfeld, da schulische Gewalt in der einen oder anderen Form für viele Schülerinnen und Schüler kein Fremdwort mehr ist. Möglicherweise empfinden einige Betroffene Hilflosigkeit im Umgang mit ihrer Situation und fühlen sich allein gelassen. Der Französischunterricht kann einen Beitrag dazu leisten, diese Lücke zu schließen und in der Klasse Handlungsmöglichkeiten zu reflektieren. Dazu werden im vorliegenden Unterrichtsmodul vorwiegend authentische Materialien eingesetzt, die an konkreten Einzelfällen unterschiedliche Reaktionen Betroffener zeigen.

In einer ersten Annäherung sehen die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Videoclip von einer französischen Lerngruppe, in dem ein Mädchen Opfer schulischer Gewalt wird und auf drastische Weise reagiert. Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich in die Situation der Betroffenen und vollziehen in einem inneren Monolog deren Gefühle und Gedanken nach. Das Verfassen eines inneren Monologs sowie das sprachliche und inhaltliche Überarbeiten von Texten werden durch entsprechende Methodenblätter eingeführt und anschließend detailliert geübt. Außerdem wird die Frage thematisiert, wie Freunde Betroffenen helfen können. Die gegenüber der Arbeit mit dem Lehrwerk abwechslungsreiche Arbeit mit einem Videoclip wirkt sich zudem positiv auf die Motivation der Schülerinnen und Schüler aus.

Vertiefend kann im Anschluss an den Videoclip eine *BD* eines französischen Schülers gelesen werden, der selbst von schulischer Gewalt betroffen war und seine Erfahrungen – in einfacher, z.T. etwas verkürzter Form – in einer kurzen *BD* verarbeitet hat (*Non au racket !*, siehe Anhang). Zur Förderung des kreativen Schreibens können einige Sprechblasen-Inhalte von der Lehrkraft getilgt und von den Schülerinnen und Schülern antizipierend ausgefüllt werden. Um ihre Kompetenzen im Umgang mit Texten und Medien weiter zu vertiefen, verfassen die Schülerinnen und Schüler nach der Lektüre eigenständig eine kurze Kritik der *BD*. Ein Methodenblatt wird dazu wiederum zur Verfügung gestellt. Der Einsatz der *BD* ist fakultativ.

Die Brücke zur konkreten Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wird schließlich in einem dritten Schritt geschlagen, indem ein Fragebogen zur Verbreitung schulischer Gewalt an der eigenen Schule gemeinsam entwickelt, die Umfrage durchgeführt wird und die Ergebnisse ausgewertet werden. Die für die Auswertung nötigen Bruch- und Prozentzahlen können unter

Rückgriff auf das Grammatische Beiheft von *Découvertes* Band 4 erarbeitet und die erworbenen Kenntnisse dann auf die Umfrage angewandt werden. Im Sinne einer überschaubaren und effektiven Auswertung bietet es sich bei der Entwicklung des Fragebogens an, eine quantitative Erhebung einer qualitativen vorzuziehen. Die Ergebnisse der Umfrage können fiktiv oder tatsächlich einem französischen Austauschpartner zugeschickt werden, um auch für diesen Schritt einen authentischen Handlungsrahmen in der Fremdsprache herzustellen.

Da die Auseinandersetzung mit dem Thema für einige Schülerinnen und Schüler sprachlich eine größere Herausforderung darstellen dürfte, wird der Wortschatz anhand verschiedener Materialien erweitert und gefestigt. Um das Äußern von hypothetischen Handlungsmöglichkeiten zu erleichtern, bietet es sich an, die Bildung von Bedingungssätzen zu wiederholen und im inhaltlichen Kontext der schulischen Gewalt zu üben und zu vertiefen. Auf diese Weise können die Schülerinnen und Schüler eigene Vorschläge zum Umgang mit schulischer Gewalt formulieren.

4 Stundenvolumen

Das Unterrichtsvorhaben umfasst elf Unterrichtseinheiten, die sich je nach Vorwissen, Leistungsstärke und inhaltlicher Dichte über jeweils ein bis zwei Einzelstunden erstrecken.

1. UE: *Qu'est-ce que la violence scolaire ?* – Sprachliche und inhaltliche Erarbeitung von Formen, Ursachen und Konsequenzen schulischer Gewalt anhand eines Videoclips
2. UE: *Que faire face à la violence ?* - Die Reaktion Betroffener, dargestellt in Dialogen und inneren Monologen
3. UE : *La conférence de rédaction* – Überarbeitung der inneren Monologe im Rahmen einer Redaktionskonferenz mit anschließendem Museumsgang
4. UE: *Non au racket ! - Exposition* – Erarbeitung des ersten Teils der *BD Non au racket !*
5. UE: *La réaction de Diga* – beleuchtet aus verschiedenen Perspektiven
6. UE: *Non au racket ! - Dénouement* – Erarbeitung des Endes der *BD*
7. UE: *Comment faire pour rédiger une critique de texte ?* – Erarbeitung von Aufbau und Merkmalen einer Textkritik und Verfassen einer Kritik der *BD*
8. UE: *Est-ce que c'est seulement moi ?* – Ermittlung der Verbreitung des Phänomens anhand einer Umfrage und Präsentation der Ergebnisse unter Verwendung von Prozentangaben, Bruchzahlen und verwandten Mengenangaben
9. UE: *Et si c'était toi ?* - Entwerfen von Handlungsmöglichkeiten für Betroffene unter Verwendung von Bedingungssätzen
10. UE: *Qu'est-ce que vous avez appris ?* - Klassenarbeit zur Leistungsüberprüfung
11. UE: *Qu'est-ce que j'ai appris, qu'est-ce qu'il faut encore apprendre ?* - Evaluation des Unterrichtsvorhabens

5 Inhaltlicher Schwerpunkt

Ein inhaltlicher Schwerpunkt des Moduls liegt im Erarbeiten unterschiedlicher Formen, Ursachen und Konsequenzen schulischer Gewalt anhand von zwei Beispielen: (1) einer betroffenen Schülerin in einem kurzen Videoclip, der von französischen Schülerinnen und Schülern erstellt wurde; (2) eines französischen Schülers, der seine Geschichte in einer *BD* illustriert hat. Indem die Schülerinnen und Schüler sich einerseits in die Rolle der Opfer und andererseits in die Rolle von Freunden, die dem Opfer helfen möchten, hinein versetzen, betrachten sie das Phänomen schulische Gewalt aus unterschiedlichen Perspektiven. Es werden mögliche Lösungswege diskutiert und die Schülerinnen und Schüler überlegen, wie sie sich selbst verhalten würden, wenn sie Opfer schulischer Gewalt wären.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in einer Umfrage in allen Klassen des Jahrgangs zum Thema „Gewalt an der Schule“ mithilfe eines selbst erstellten Fragebogens. Diese Umfrage soll Aufschluss geben über die Verbreitung des Phänomens an der eigenen Schule, mögliche Gründe der Täter und mögliche Gegenmaßnahmen sowohl Betroffener als auch Außenstehender.

6 Arbeitsschritte, Arbeitsformen, Materialien

Das Modul ist so konzipiert, dass es unabhängig vom Lehrwerk verwendet werden kann, auch wenn an einigen Stellen (z. B. bei der Einführung der Bruchzahlen und Prozentangaben sowie der Vertiefung der Bedingungssätze) auf das Grammatische Beiheft und Übungen der Lektion 4 des Lehrwerks *Découvertes*, Band 4 zurückgegriffen werden kann.

Da in der ersten und dritten Unterrichtseinheit mit einem Videoclip aus dem Internet gearbeitet wird, sind für diese Stunden ein Computer mit Internetanschluss und ein Beamer notwendig.

Der Aufbau der einzelnen Unterrichtseinheiten lässt sich anhand der Arbeitsblätter und Folienvorlagen (s. Abschnitt 7.9) nachvollziehen. Das Unterrichtsvorhaben lässt sich in vier Blöcke unterteilen: 1. die Arbeit mit dem Videoclip zum Einstieg in die Thematik und zur Einführung der Methodik des inneren Monologs (UE 1-3); 2. die Arbeit mit der *BD* zur inhaltlichen und methodischen Vertiefung und zum Verfassen einer Textkritik (UE 4-7); 3. die Frage nach der Verbreitung schulischer Gewalt und Möglichkeiten eigenen Handelns (UE 8-9); 4. Klassenarbeit und Evaluation (UE 10-11). Die einzelnen Blöcke bauen aufeinander auf, setzen sich jedoch nicht in jedem Fall zwingend voraus. So ist der zweite Block hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich für die weitere Arbeit.

Die Arbeitsformen wurden so gewählt, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig aktiviert werden und selbständig die Aufgabe erledigen können. Partner- oder Gruppenarbeitsphasen machen einen großen Anteil der Arbeitsformen aus und werden z. B. bei der Redaktionskonferenz, dem Erarbeiten der *BD* oder dem Erstellen und Auswerten der Umfrage eingesetzt.

Bei der Auswahl der Materialien wurde darauf geachtet, möglichst authentische Materialien zu verwenden. Sowohl das Video als auch die *BD* wurden von französischen Schülerinnen und

Schülern erstellt, was einerseits Authentizität verbürgt, andererseits aber natürlich nicht Perfektion bedeutet. Kleine Ungereimtheiten können jedoch durch kreative Arbeit (z. B. die Tilgung und kreative Neugestaltung von Sprechblasen-Inhalten, was für die Schülerinnen und Schüler sehr motivierend ist) kompensiert werden.

7 Evaluation von Lernprozessen und Ergebnissen / Reflexion der Zielerreichung

Die Evaluation des Unterrichtsmoduls erfolgte in drei Stufen: Zum einen über einen Bogen zur Selbsteinschätzung, auf dem die Schülerinnen und Schüler ihre Fertigkeiten zu Beginn und am Ende des Moduls selbst einschätzen sollten. Zum zweiten über eine Klassenarbeit, die am Ende des Unterrichtsvorhabens von der Lerngruppe bearbeitet wurde. Drittens schließlich im Rahmen eines Unterrichtsgesprächs am Ende des Moduls, in dem die Schülerinnen und Schüler frei äußern konnten, was ihnen besonders gut oder nicht so gut gefallen hat.

Auf dem Bogen zur Selbsteinschätzung haben nahezu alle Schülerinnen und Schüler in wenigstens einigen Bereichen, häufig sogar in einer Vielzahl von Bereichen Fortschritte festgestellt. Besonders viele Schülerinnen und Schüler haben angegeben, sich in folgenden Bereichen verbessert zu haben: einen inneren Monolog verfassen und beurteilen; ausdrücken, was ich tun würde, wenn ich oder ein Freund/eine Freundin von schulischer Gewalt betroffen wäre; eine Statistik auswerten und die Ergebnisse präsentieren (vgl. die Ergebnisse der Selbsteinschätzung am Ende dieses Kapitels).

Die positiven Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und Schüler wurden durch die Ergebnisse der Klassenarbeit weitgehend bestätigt. Die Lerngruppe ist – nach eigener Auskunft im Anschluss an die Arbeit – insgesamt gut mit der Klassenarbeit zurecht gekommen. Der Umfang sei angemessen gewesen und die Form der Aufgaben verständlich. Dementsprechend ist die Arbeit insgesamt gut ausgefallen. Besonders in Aufgabe 3 haben die Schülerinnen und Schüler gezeigt, dass sie sowohl inhaltliche als auch sprachliche Charakteristika des inneren Monologs verstanden hatten und überwiegend sicher anwenden konnten.

Das Unterrichtsvorhaben als Ganzes, so hat das abschließende Auswertungsgespräch ergeben, hat die Schülerinnen und Schüler interessiert. Besonders motivierend sei der Videoclip zu Beginn des Moduls gewesen: « J'ai aimé le film que nous avons regardé. C'était intéressant de ne pas regarder la fin du film, mais de trouver une fin nous-mêmes. » Außerdem habe es Spaß gemacht, in den inneren Monologen die eigenen Gedanken und Gefühle ausdrücken zu können: « J'ai aimé les monologues intérieurs. Nous pouvions parler de nos émotions, c'était bien. » Ebenfalls positiv wurde die Redaktionskonferenz zur Besprechung der inneren Monologe aufgenommen, in der die Schülerinnen und Schüler sich intensiv mit einzelnen Texten befassen und Stärken und Schwächen detailliert herausarbeiten konnten. Schließlich hat sich die Arbeit im Computerraum positiv auf die Motivation der Schülerinnen und Schüler ausgewirkt.

Die *BD* ist demgegenüber auf ein geteiltes Echo gestoßen: Während einige Schülerinnen und Schüler sie gerne gelesen haben (« J'ai aimé l'histoire avec Diga. Nous avons travaillé en groupe et réfléchi ensemble sur l'histoire. »), wurde sie von anderen als zum Teil etwas unlogisch bzw.

langweilig empfunden, dennoch aber als eigenständiges Produkt eines betroffenen französischen Schülers und als „Alternative zum Lehrwerk“ gewürdigt.

Dass die Lerngruppe eine eigene Umfrage gestaltet und durchgeführt hat, ist auf viel positives Feedback gestoßen. Um die Auswertung nicht unnötig in die Länge zu ziehen, empfiehlt es sich, die Ergebnisse von einzelnen Schülern bzw. Schülergruppen zu Hause vorbereiten und dann in der Klasse präsentieren zu lassen.

Die eingesetzten Methoden haben zu einer erhöhten Aktivität der Schülerinnen und Schüler geführt, die Lerngruppe wurde zu selbständigem Lernen angeregt und hat die Angebote überwiegend bereitwillig angenommen. Die positiven Ergebnisse sowohl der Selbsteinschätzungen als auch der Klassenarbeit und des Auswertungsgesprächs zeigen, dass dieses Modul insgesamt geeignet ist, um die o.g. Zielsetzungen in den Bereichen kommunikative und methodische Kompetenzen zu erreichen und eine motivierende Ergänzung zur Arbeit mit dem Lehrwerk darstellt.

Ergebnisse der Selbsteinschätzung:

| Kompetenzbeschreibungen: Ich kann... | | vor der Bearbeitung des Moduls | | | | nach der Bearbeitung des Moduls | | | |
|--------------------------------------|--|--------------------------------|----|----|----|---------------------------------|----|----|----|
| | | ++ | + | - | -- | ++ | + | - | -- |
| 1 | einem kurzen Videoclip gezielt Informationen entnehmen. | 5 | 14 | 27 | 1 | 9 | 33 | 5 | 0 |
| 2 | mit Hilfe einer Mind-Map verschiedene Formen, Ursachen und Konsequenzen schulischer Gewalt beschreiben. | 8 | 18 | 21 | 0 | 20 | 24 | 3 | 0 |
| 3 | mich in die Position einer betroffenen Person hineinversetzen und ihre Gedanken und Gefühle in einem Inneren Monolog wiedergeben. | 4 | 13 | 22 | 8 | 21 | 22 | 4 | 0 |
| 4 | selbst oder fremd verfasste Texte gezielt auf sprachliche Richtigkeit überprüfen und ggf. Fehler korrigieren. | 0 | 12 | 29 | 6 | 4 | 25 | 18 | 0 |
| 5 | einen Inneren Monolog inhaltlich beurteilen und mein Urteil anhand von Kriterien begründen. | 3 | 14 | 25 | 5 | 14 | 29 | 4 | 0 |
| 6 | eine <i>Bande dessinée</i> (BD) – auch laut – lesen, die Bilder beschreiben und die Handlung in wesentlichen Zügen zusammenfassen. | 5 | 21 | 19 | 2 | 18 | 24 | 5 | 0 |
| 7 | meine Meinung zu einer BD äußern und eine Kritik verfassen. | 6 | 15 | 19 | 7 | 10 | 29 | 8 | 0 |
| 8 | ausdrücken, was ich tun würde, wenn ich oder ein/e Freund/in von schulischer Gewalt betroffen wäre. | 2 | 19 | 21 | 5 | 15 | 30 | 1 | 1 |
| 9 | Fragen für eine Umfrage formulieren und mich mit Mitschülern auf die wichtigsten Fragen einigen. | 7 | 17 | 21 | 2 | 14 | 29 | 4 | 0 |
| 10 | eine Statistik auswerten und die Ergebnisse unter Verwendung von Mengenangaben präsentieren. | 0 | 12 | 24 | 11 | 15 | 26 | 6 | 0 |

8 Abkürzungsverzeichnis

AB : Arbeitsblatt

Fdt: *Fiche de travail*

KLP : Kernlehrplan Französisch NRW (2008)

UE : Unterrichtseinheit

UV : Unterrichtsvorhaben

9 Literaturverzeichnis

Bibliographie

- Alarmargot, Gérard et al.: *Découvertes 4*. Für den schulischen Französischunterricht. Ernst Klett-Verlag: Stuttgart 2007.
- Angele, Martina et al.: *Découvertes 4*. Standardaufgaben. Ernst Klett-Verlag: Stuttgart 2008.
- Blume, Otto-Michael; Spengler, Wolfgang: *Préparer – écrire – réviser*. Zum Aufbau von Schreibkompetenz in Grund- und Übergangsstufe. Fortbildungsveranstaltung im Rahmen der unterregionalisierten Lehrerfortbildung im Fach Französisch an Gymnasium und Gesamtschulen, o.O., o.J.
- Kunert, Dieter; Spengler, Wolfgang: *Découvertes 4*. Grammatisches Beiheft. Ernst Klett-Verlag: Stuttgart 2007.
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen. Französisch. Ritterbach Verlag: Frechen 2008.
- Nieweler, Andreas (Hg.): *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Ernst Klett-Verlag: Stuttgart 2006.

Webliographie

- Diamonika, Nianga: Non au racket. <http://www.lyc-rostand-mantes.ac-versailles.fr/spip.php?article366>, 2007.
- Hunckler, Maud et al.: Videoclip: La violence à l'école. <http://www.youtube.com/watch?v=crLRyujRj1g>, 2008.